

ZBB 2003, 373

KWG § 37 (i. d. F. v. 9. 9. 1998); InsO § 15 Abs. 1

Insolvenzantragsbefugnis eines vom BAKred bestellten Abwicklers auch vor Inkrafttreten des 4. FMFG

BGH, Urt. v. 24.07.2003 – IX ZB 4/03 (LG Berlin), ZIP 2003, 1641 = BKR 2003, 757 = WM 2003, 1800

Amtlicher Leitsatz:

Der vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen bestellte Abwickler war auch schon vor der Einführung des § 37 Abs. 2 KWG durch das Vierte Finanzmarktförderungsgesetz (BGBl 2002 I, 2010) zur Stellung eines Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des unerlaubte Bankgeschäfte betreibenden Unternehmens befugt. Dies gilt selbst dann, wenn das Unternehmen neben den unerlaubten Bankgeschäften auch Geschäfte betreibt, auf die sich der Aufgabenbereich des Abwicklers nicht erstreckt.